

# DIE SCHÖPFUNG

Oratorium in drei Teilen

Musik: **JOSEPH HAYDN**

Text: **GOTTFRIED VAN SWIETEN**

Uraufführung: Wien, 1798

## ERSTER TEIL

*Nr. 1: Einleitung*

### Die Vorstellung des Chaos

*Rezitativ mit Chor*

#### **RAPHAEL**

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde, und die Erde war ohne Form und leer, und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.

#### **CHOR**

Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser; und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

#### **URIEL**

Und Gott sah das Licht, daß es gut war, und Gott schied das Licht von der Finsternis.

*Nr. 2: Arie mit Chor*

#### **URIEL**

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten: Der erste Tag entstand. Verwirrung weicht, und Ordnung keimt empor. Erstarrt entflieht der Höllengeister Schar in des Abgrunds Tiefen hinab zur ewigen Nacht.

#### **CHOR**

Verzweiflung, Wut und Schrecken begleiten ihren Sturz. Und eine neue Welt entspringt auf Gottes Wort.

*Nr. 3: Rezitativ*

#### **RAPHAEL**

Und Gott machte das Firmament und teilte die Wasser, die unter dem Firmament waren, von den Gewässern, die ober dem Firmament waren, und es ward so. Da tobten brausend heftige Stürme; wie Spreu vor dem Winde, so flogen die Wolken, die Luft durchschnitten feurige Blitze und schrecklich rollten die Donner umher. Der Flut entstieg auf sein Geheiß der allerquickende Regen, der allerverheerende Schauer, der leichte, flockige Schnee.

*Nr. 4: Chor mit Sopransolo*

#### **GABRIEL**

Mit Staunen sieht das Wunderwerk der Himmelsbürger frohe Schar, und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

#### **CHOR**

Und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

*Nr. 5: Rezitativ*

#### **RAPHAEL**

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel zusammen an einem Platz und es erscheine das trockne Land; und es ward so. Und Gott nannte das trockne Land „Erde“ und die Sammlung der Wasser nannte er „Meer“; und Gott sah, daß es gut war.

*Nr. 6: Arie*

#### **RAPHAEL**

Rollend in schäumenden Wellen bewegt sich ungestüm das Meer. Hügel und Felsen erscheinen, der Berge Gipfel steigt empor. Die Fläche, weit gedehnt, durchläuft der breite Strom in mancher Krümme. Leise rauschend gleitet fort im stillen Tal der helle Bach.

*Nr. 7: Rezitativ*

#### **GABRIEL**

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Samen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäß, die ihren Samen in sich selbst haben auf der Erde; und es ward so.

*Nr. 8: Arie*

#### **GABRIEL**

Nun beut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergötzung dar. Den anmutsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck. Hier duften Kräuter Balsam aus, hier sproßt den Wunden Heil. Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last; hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich, den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

*Nr. 9: Rezitativ*

#### **URIEL**

Und die himmlischen Heerscharen verkündigten den dritten Tag, Gott preisend und sprechend:

*Nr. 10: Chor*

#### **CHOR**

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier, laßt euren Lobgesang erschallen! Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott, denn er hat Himmel und Erde bekleidet in herrlicher Pracht!

*Nr. 11: Rezitativ*

#### **URIEL**

Und Gott sprach: Es sei'n Lichter an der Feste des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden und Licht auf der Erde zu geben, und es seien diese für Zeichen und für Zeiten und für Tage und für Jahre. Er machte die Sterne gleichfalls.

*Nr. 12: Rezitativ*

#### **URIEL**

In vollem Glanze steigt jetzt die Sonne strahlend auf, ein wonnevoller Bräutigam, ein Riese stolz und froh, zu rennen seine Bahn. Mit leisem Gang und sanftem Schimmer Schleicht der Mond die stille Nacht hindurch. Den ausgedehnten Himmelsraum ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold. Und die Söhne Gottes verkündigten den vierten Tag mit himmlischem Gesang, seine Macht ausrufend also:

*Nr. 13: Chor mit Soli*

#### **CHOR**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

# DIE HIMMEL ERZÄHLEN

## **GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

Dem kommenden Tage sagt es der Tag, die Nacht,  
die verschwand, der folgenden Nacht:

## **CHOR**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner  
Hände Werk zeigt an das Firmament.

## **GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

In alle Welt ergeht das Wort, jedem Ohre klingend,  
keiner Zunge fremd:

## **CHOR**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner  
Hände Werk zeigt an das Firmament.

## **ZWEITER TEIL**

*Nr. 14: Rezitativ*

## **GABRIEL**

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle  
hervor webende Geschöpfe, die Leben haben, und  
Vögel, die über der Erde fliegen mögen in dem  
offenen Firmamente des Himmels.

*Nr. 15: Arie*

## **GABRIEL**

Auf starkem Fittiche schwinget sich der Adler  
stolz und teilet die Luft im schnellsten Fluge  
zur Sonne hin.  
Den Morgen grüßt der Lerche frohes Lied, und  
Liebe girrt das zarte Taubenpaar. Aus jedem  
Busch und Hain erschallt der Nachtigallen süße  
Kehle. Noch drückte Gram nicht ihre Brust,  
noch war zur Klage nicht gestimmt ihr reizender  
Gesang.

*Nr. 16: Rezitativ*

## **RAPHAEL**

Und Gott schuf große Walfische und ein jedes  
lebende Geschöpf, das sich bewegt, und Gott  
segnete sie, sprechend:

Seid fruchtbar alle, mehret euch, Bewohner der  
Luft, vermehret euch und singt auf jedem Aste!  
Mehret euch, ihr Flutenbewohner, und füllet jede  
Tiefe! Seid fruchtbar, wachset, mehret euch,  
erfreuet euch in eurem Gott!

*Nr. 17: Rezitativ*

## **RAPHAEL**

Und die Engel rührten ihr' unsterblichen Harfen  
und sangen die Wunder des fünften Tags.

*Nr. 18: Terzett*

## **GABRIEL**

In holder Anmut stehn, mit jungem Grün  
geschmückt, die wogigten Hügel da.  
Aus ihren Adern quillt In fließendem Kristall  
der kühlende Bach hervor.

## **URIEL**

In frohen Kreisen schwebt, sich wiegend in der  
Luft, der munteren Vögel Schar. Den bunten  
Federglanz erhöht im Wechselflug das goldene  
Sonnenlicht.

## **RAPHAEL**

Das helle Naß durchblitzt der Fisch und windet  
sich im steten Gewühl umher. Vom tiefsten  
Meeresgrund wälzet sich Leviathan auf  
schäumender Well' empor.

## **GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

Wie viel sind deiner Werk', o Gott!  
Wer fasset ihre Zahl?  
Wer, o Gott! Wer fasset ihre Zahl?

*Nr. 19: Chor mit Soli*

## **CHOR**

Der Herr ist groß in seiner Macht, und ewig  
bleibt sein Ruhm.

*Nr. 20: Rezitativ*

## **RAPHAEL**

Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor  
lebende Geschöpfe nach ihrer Art: Vieh und  
kriechendes Gewürm und Tiere der Erde nach  
ihren Gattungen.

*Nr. 21: Rezitativ*

## **RAPHAEL**

Gleich öffnet sich der Erde Schoß und sie  
gebiert auf Gottes Wort Geschöpfe jeder Art,  
in vollem Wuchs und ohne Zahl. Vor Freude  
brüllend steht der Löwe da. Hier schießt der  
gelenkige Tiger empor. Das zackige Haupt  
erhebt der schnelle Hirsch. Mit fliegender  
Mähne springt und wieh'rt voll Mut und Kraft  
das edle Roß.  
Auf grünen Matten weidet schon das Rind, in  
Herden abgeteilt. Die Triften deckt, als wie  
gesät, das wollenreiche, sanfte Schaf.  
Wie Staub verbreitet sich in Schwarm und  
Wirbel das Heer der Insekten. In langen Zügen  
kriecht am Boden das Gewürm.

*Nr. 22: Arie*

## **RAPHAEL**

Nun scheint in vollem Glanze der Himmel,  
nun prangt in ihrem Schmucke die Erde.  
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder,  
das Wasser schwellt der Fische Gewimmel,  
den Boden drückt der Tiere Last. Doch war  
noch alles nicht vollbracht. Dem ganzen fehlte  
das Geschöpf, das Gottes Werke dankbar sehn,  
des Herren Güte preisen soll.

*Nr. 23: Rezitativ*

## **URIEL**

Und Gott schuf den Menschen nach seinem  
Ebenbilde, nach dem Ebenbilde Gottes schuf  
er ihn. Mann und Weib erschuf er sie. Den Atem  
des Lebens hauchte er in sein Angesicht, und  
der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

*Nr. 24: Arie*

## **URIEL**

Mit Würd' und Hoheit angetan, mit Schönheit,  
Stärk' und Mut begabt, gen Himmel aufgerichtet  
steht der Mensch, ein Mann und König der Natur.  
Die breit gewölbt' erhabne Stirn verkünd't der  
Weisheit tiefen Sinn, und aus dem hellen Blicke  
strahlt der Geist, des Schöpfers Hauch und  
Ebenbild. An seinen Busen schmieget sich für  
ihn, aus ihm geformt, die Gattin, hold und  
anmutsvoll. In froher Unschuld lächelt sie,  
des Frühlings reizend Bild, ihm Liebe, Glück  
und Wonne zu.

# VOLLENDET IST DAS

*Nr. 25 Rezitativ*

## **RAPHAEL**

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte; und es war sehr gut. Und der himmlische Chor feierte das Ende des sechsten Tages mit lautem Gesang:

*Nr. 26: Chor*

## **CHOR**

Vollendet ist das große Werk, der Schöpfer sieht's und freuet sich. Auch unsre Freund' erschalle laut, des Herren Lob sei unser Lied!

*Nr. 27: Terzett*

## **GABRIEL, URIEL**

Zu dir, o Herr, blickt alles auf. Um Speise fleht dich alles an. Du öffnest deine Hand, gesättigt werden sie.

## **RAPHAEL**

Du wendest ab dein Angesicht, da bebet alles und erstarrt. Du nimmst den Odem weg, in Staub zerfallen sie.

## **GABRIEL, URIEL, RAPHAEL**

Den Odem hauchst du wieder aus, und neues Leben sproßt hervor. Verjüngt ist die Gestalt der Erd' an Reiz und Kraft.

*Nr. 28: Chor*

## **CHOR**

Vollendet ist das große Werk, des Herren Lob sei unser Lied! Alles lobe seinen Namen, denn er allein ist hoch erhaben!  
Alleluja! Alleluja!

## **DRITTER TEIL**

*Nr. 29: Orchestereinleitung und Rezitativ*

## **URIEL**

Aus Rosenwolken bricht, geweckt durch süßen Klang, der Morgen jung und schön. vom himmlischen Gewölbe strömt reine Harmonie zur Erde hinab. Seht das beglückte Paar, wie Hand in Hand es geht!

Aus ihren Blicken strahlt des heißen Danks Gefühl. Bald singt in lautem Ton ihr Mund des Schöpfers Lob; laßt unsre Stimme dann sich mengen in ihr Lied.

*Nr. 30: Duett mit Chor*

## **EVA und ADAM**

Von deiner Güt', o Herr und Gott, ist Erd' und Himmel voll. Die Welt, so groß, so wunderbar, ist deiner Hände Werk.

## **CHOR**

Gesegnet sei des Herren Macht, sein Lob erschall' in Ewigkeit.

## **ADAM**

Der Sterne hellster, o wie schön verkündest du den Tag! Wie schmückst du ihn, o Sonne du, des Weltalls Seel' und Aug'!

## **CHOR**

Macht kund auf eurer weiten Bahn des Herren Macht und seinen Ruhm!

## **EVA**

Und du, der Nächte Zierd' und Trost, und all das strahlend' Heer, verbreitet überall sein Lob in euerm Chorgesang.

## **ADAM**

Ihr Elemente, deren Kraft stets neue Formen zeugt, ihr Dünst' und Nebel, die der Wind versammelt und vertreibt:

## **EVA, ADAM und CHOR**

Lobsinget alle Gott, dem Herrn, groß wie sein Nam' ist seine Macht.

## **EVA**

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn! Den Gipfel neigt, ihr Bäum'!  
Ihr Pflanzen duftet, Blumen haucht ihm euern Wohlgeruch!

## **ADAM**

Der Sterne hellster, o wie schön verkündest du den Tag!  
Wie schmückst du ihn, o Sonne du, des Weltalls Seel' und Aug'!

## **CHOR**

Macht kund auf eurer weiten Bahn des Herren Macht und seinen Ruhm!

## **EVA**

Und du, der Nächte Zierd' und Trost, und all das strahlend' Heer, verbreitet überall sein Lob in euerm Chorgesang.

## **ADAM**

Ihr Elemente, deren Kraft stets neue Formen zeugt, ihr Dünst' und Nebel, die der Wind versammelt und vertreibt:

## **EVA, ADAM und CHOR**

Lobsinget alle Gott, dem Herrn, groß wie sein Nam' ist seine Macht.

## **EVA**

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn! den Gipfel neigt, ihr Bäum'!  
Ihr Pflanzen duftet, Blumen haucht ihm euern Wohlgeruch!

## **ADAM**

Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt, und ihr, die niedrig kriecht, ihr, deren Flug die Luft durchschneid't, und ihr im tiefen Naß:

## **EVA, ADAM und CHOR**

Ihr Tiere, preiset alle Gott! ihn lobe, was nur Odem hat!

## **EVA und ADAM**

Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Tal', ihr Zeugen unsres Danks, ertönen sollt ihr früh und spät von unserm Lobgesang.

## **CHOR**

Heil dir, o Gott, o Schöpfer, Heil! Aus deinem Wort entstand die Welt, dich beten Erd' und Himmel an, wir preisen dich in Ewigkeit!

*Nr. 31: Rezitativ*

## **ADAM**

Nun ist die erste Pflicht erfüllt, dem Schöpfer haben wir gedankt. Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens! Ich leite dich, und jeder Schritt weckt neue Freud' in unsrer Brust, zeigt Wunder überall. Erkennen sollst du dann, welch unaussprechlich Glück der Herr uns zugedacht. Ihn preisen immerdar, Ihm weihen Herz und Sinn. Komm, folge mir, ich leite dich.

# DES HERRN RUHM ER FIBT IN EWIGKEIT!

## EVA

O du, für den ich ward,  
mein Schirm, mein Schild, mein All!  
Dein Will' ist mir Gesetz.  
So hat's der Herr bestimmt,  
und dir gehorchen bringt  
mir Freude, Glück und Ruhm.

*Nr. 32: Duett*

## ADAM

Holde Gattin, dir zur Seite  
Fließen sanft die Stunden hin.  
Jeder Augenblick ist Wonne,  
keine Sorge trübet sie.

## EVA

Teurer Gatte, dir zur Seite,  
Schwimmt in Freuden mir das Herz.  
Dir gewidmet ist mein Leben,  
deine Liebe sei mein Lohn.

## ADAM

Der tauende Morgen,  
O wie ermuntert er!

## EVA

Die Kühle des Abends,  
O wie erquicket sie!

## ADAM

Wie labend ist der runden  
Früchte Saft!

## EVA

Wie reizend ist der Blumen  
süßer Duft!

## EVA und ADAM

Doch ohne dich, was wäre mir –

## ADAM

Der Morgentau,

## EVA

Der Abendhauch,

## ADAM

Der Früchte Saft,

## EVA

Der Blumen Duft.

## EVA und ADAM

Mit dir erhöht sich jede Freude,  
mit dir genieß ich doppelt sie,  
mit dir ist Seligkeit das Leben,  
dir sei es ganz geweiht!

*Nr. 33: Rezitativ*

## URIEL

O glücklich Paar, und glücklich immerfort,  
wenn falscher Wahn euch nicht verführt,  
noch mehr zu wünschen als ihr habt,  
und mehr zu wissen als ihr sollt!

*Nr. 34: Schlußchor mit Soli*

## CHOR

Singt dem Herren alle Stimmen!  
Dankt ihm alle seine Werke!  
Laßt zu Ehren seines Namens  
Lob im Wettgesang erschallen!  
Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!  
Amen!



## Der BachChor Leverkusen

Der BachChor Leverkusen ging aus der Opladener Kantorei hervor und kann auf eine mehr als 125-jährige Geschichte zurückblicken. In Gottesdiensten und Konzerten präsentiert der BachChor ein reichhaltiges Repertoire großer Oratorien und A-cappella-Werke aller Jahrhunderte. 1998 übernahm Michael Porr die Leitung des Chores und hat das Repertoire auch um seltener gesungene Chorwerke und Uraufführungen eigener Werke erweitert. „Der Zauberspruch“ war die erste Bühnenproduktion des Chores.

**Die Chorproben finden montags von 19.30 - 22.00 Uhr im Gemeindehaus Bielertstraße statt.**

## Veranstalter des heutigen Konzertes ist die „Stiftung BachChor Leverkusen“

Im Jahr 2011 wurde die Stiftung gegründet mit dem Ziel, die kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und des BachChores in und um die Kirche Am Bielert zu fördern, Konzerte zu finanzieren, bei Bedarf Instrumente anzuschaffen etc. Viele Konzerte hätten ohne die Stiftung nicht durchgeführt werden können. Mehrere CD-Aufnahmen wurden finanziert, eine Truhenorgel angeschafft, ebenso Podeste und eine Licht-Anlage.

Im Namen der Stiftung wurden und werden immer wieder sehr erfolgreich Spenden für bestimmte Projekte akquiriert. So auch für die Aufführung des Songspiels „Der Zauberspruch“ vom November 2018 im Leverkusener Forum.

Sie als Zuhörer und Zuschauer sind von Herzen aufgerufen und gebeten, die Ziele der „Stiftung BachChor Leverkusen“ mit einmaligen oder auch regelmäßigen Spenden zu unterstützen und damit weitere Aktivitäten zu ermöglichen.



## SOLISTEN

**Lena Maria Kramer**  
Sopran



**Boris Pohlmann**  
Tenor



**Arndt Schumacher**  
Bass



**Michael Porr**  
Musikalische Leitung

**Lena-Maria Kramer** studierte an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf und absolvierte ihr Examen bei KS Jeanne Piland, die sie auch darüber hinaus stimmlich betreut. Meisterkurse bei Grace Bumbry, Emily Rawlins, Rudolf Piernay, KS Falk Struckmann und KS Siegfried Jerusalem, sowie private Studien bei Reinhard Becker und Partienstudien bei Brenda Rein (Wien) runden ihre Ausbildung ab.

Lena-Maria Kramer gastierte in der Rolle der Mutter in Hans Werner Henzes Oper „Pollicino“ im Teatro Poliziano di Montepulciano/Italien. In Verbier/Schweiz sang sie die Partie des Petermann in Jacques Offenbachs Oper „Monsieur Choufleuri restera chez lui le...“. Nach einem Fachwechsel zum Sopran war sie als Königin der Nacht unter der Regie von Gregor Horres zu erleben.

Ihr umfangreiches Konzertrepertoire reicht von W.A. Mozarts „Große C-Moll-Messe“ und F. Mendelssohns „Elias“ bis hin zu Arvo Pärts „Passio“. Solopartien in Carl Orffs „Carmina Burana“ und im „Messias“ (Mozart-Fassung) sang sie in der Tonhalle Düsseldorf mit der Rumänischen Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ Satu Mare unter der Leitung von Franz Lamprecht. Das Brahms-Requiem sang sie unter der Leitung von Michael Porr zusammen mit dem Bachchor Leverkusen.

Weitere Engagements führten zu Zusammenarbeiten mit den Bergischen Symphonikern und dem Heilbronner Sinfonie Orchester sowie mit Dirigenten wie Peter Braschkat, Alois Seidlmeier, Dennis Hansel und Raimund Wippermann.

Ihr großes Interesse für Musik des 20. und 21. Jahrhunderts konnte die Sängerin in verschiedenen Projekten ausdrücken. Manfred Trojahns Zyklus „Nachtwandlung“ sang sie für eine Rundfunkübertragung unter dem Dirigat von Rüdiger Bohn. Unter dessen Leitung sang sie auch Anton Weberns „3 Orchesterlieder posthum.“ Desweiteren ergaben Zusammenarbeiten und Uraufführungen mit, bzw. von den Komponisten Anno Schreier, Frank Zabel und der Komponistin Zuzana Ferjenčíková.

**Boris Pohlmann** studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Stephan Kohlenberg und wurde an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken von Prof. Rosemarie Bühler-Fey unterrichtet. Er besuchte unter anderem Meisterkurse bei Krisztina Laki (München) und Robert Schunk (Aachen).

2003 sammelte er noch während seines Studiums erste Opernerfahrungen bei einer konzertanten Aufführung von Bellinis „Norma“ (mit Edita Gruberová) im Festspielhaus Baden-Baden, sowie 2004 in einer Inszenierung von Verdis „Rigoletto“ unter Thomas Hengelbrock im Rahmen der Herbert von Karajan Pfingstfestspiele und in Wagners „Parsifal“ unter Kent Nagano im Festspielhaus Baden-Baden.

Er war Mitglied der Gächinger Kantorei (Helmuth Rilling), sowie in der Dresdener Frauenkirche. Aufführungen von Rossinis „Petite messe solennelle“, Puccinis „Messa di gloria“ und ein Liederabend mit Schumanns „Dichterliebe“ folgten.

2006 war er Solist bei einem Dirigiermeisterkurs von Helmuth Rilling im Rahmen des Europäischen Musikfestes in Stuttgart. In der Spielzeit 06/07 gastierte Boris Pohlmann am Staatstheater Saarbrücken.

Seit August 2007 ist er festes Mitglied des WDR Rundfunkchores. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat er bei zahlreichen Produktionen und Uraufführungen als Chorsänger sowie als Solist mitgewirkt.

Seit 2008 wird Boris Pohlmann von Kammersänger Prof. Kurt Moll unterrichtet. Sein Solorepertoire umfasst nunmehr neben Oratorien und Liedern auch diverse Partien aus Oper und Operette, die er unter anderem in der Philharmonie zu Köln und Luxemburg, sowie in der Tonhalle in Düsseldorf darbot, aber auch als Konzertsänger ist er sehr gefragt. Sein Repertoire dort enthält sowohl die Evangelistenpartien und Arien der Bach'schen Passionen, als auch große Oratorien und Messen aus Klassik und Romantik.

**Arndt Schumacher** studierte Ev. Kirchenmusik und dann Gesang bei Carola Keil an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg (Abschluss „mit Auszeichnung“). Weitergehende Studien unternahm er bei Prof. Vera U. G. Scherr an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim (Opernschule) und bei Heidrun Luchterhandt. Darüber hinaus studierte er in der Liedklasse bei Ulrich Eisenlohr und das Fach Oratoriengestaltung bei Gerd Türk. Er ist erster Preisträger des „Inge - Pittler - Wettbewerb“ für Gesang.

Zu Beginn seiner Laufbahn war Arndt Schumacher als Kantor tätig. Seit 2005 ist er festes Mitglied im WDR Rundfunkchor Köln und arbeitete mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Helmuth Froschauer, Jukka-Pekka Saraste, Enrico Delamoye, Leif Ove Andsnes und Peter Eötvös zusammen. Konzertreisen führten ihn u. a. nach New York (Carnegie Hall), London (Royal Albert Hall), Shanghai, Paris, Amsterdam (Concertgebouw), Salzburg (Festspiele), Berlin (Philharmonie), Hamburg (Elbphilharmonie) und Luzern (KKL). Regelmässig ist er in der Kölner Philharmonie zu hören. Die Rolle des Pilatus (Johannes-Passion) sang er sowohl in der halb-szenischen Umsetzung mit dem WDR Sinfonieorchester als auch mit den Bamberger Sinfonikern.

Daneben ist der hohe Bariton im Lied- und Oratorienfach tätig. Regelmäßig tritt er mit Liedprogrammen in Erscheinung und hat u. a. alle drei grossen Liederzyklen („Winterreise“, „Die schöne Müllerin“ und „Schwanengesang“) von Franz Schubert, die „Dichterliebe“ von Robert Schumann sowie „Vier ernste Gesänge“ und „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms gesungen. Im Rahmen der Kammermusikreihe des WDR Sinfonieorchesters führte er mit grossem Erfolg das „Notturmo“ für Bariton und Streichquartett von Othmar Schoeck auf.

Das breitgefächerte Repertoire als Oratoriensänger reicht bis hin zu modernen Stücken und Uraufführungen, auch eigens für ihn geschriebener Werke. Meisterkurse besuchte er bei KS Andreas Schmidt, Prof. Rudolph Piernay, Prof. Peter Ziethen und Prof. Josef Protschka. Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen runden seine umfangreiche Tätigkeit ab.

**Michael Porr**, 1967 in Dortmund geboren, erhielt zunächst bei seinem Vater, später bei Friedemann Immer Unterricht auf der Trompete. Er studierte von 1989 – 1994 ev. Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Nach dem A- Examen schloss sich 1996 das Konzertexamen im Fach Orgel an. Von 1996 – 1998 war er Kantor der ev. Kreuzeskirche in Essen; seit 1998 ist er Kantor der Bielertkirche Leverkusen und Leiter des BachChors Leverkusen.

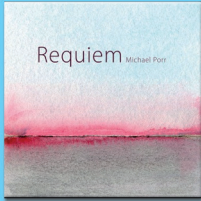
Seine Chor- und Orchesterwerke, u. a. das „Requiem“ und die Fantasia „Da pacem, Domine“ wurden auf CD eingespielt. 2013 wurde ihm für seine Tätigkeit als Leiter des BachChors Leverkusen und Organisator des „Internationalen Orgelforums“ an der Bielertkirche die Auszeichnung „Leverkusener Löwe“ verliehen.

[www.michaelporr.de](http://www.michaelporr.de)





**Magnificat**  
Chorwerke von Michael Porr.



**Requiem**



**Weihnachten**  
mit dem BachChor Leverkusen



**Das Geheimnis  
der singenden Steine**  
Hörspiel für Kinder



**Jesu, meine Freude**

### Weitere Termine und Ankündigungen

#### Opladener Weihnachtsmarkt

Aktionshaus des BachChors auf dem Opladener Weihnachtsmarkt. Verkauft werden exklusive selbst hergestellte Marmeladen, Liköre, Chutneys und köstliche Weihnachtsplätzchen. Eine gute Gelegenheit, rechtzeitig Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Der Erlös kommt der Stiftung BachChor Leverkusen zugute.

#### Sonntag, 22.12.2019 | 15.30 Uhr

Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium Kantaten 1–3  
St. Remigius | Düsseldorfer Str. 6 |  
51379 Leverkusen (Opladen)

#### Sonntag, 10.05.2020 | 18.00 Uhr

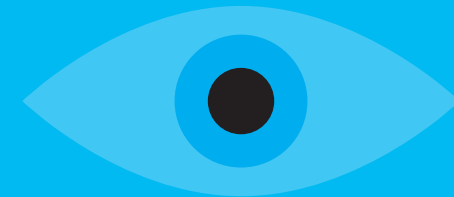
Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias  
Forum Leverkusen

Alle CDs sind nach dem Konzert erhältlich  
oder unter [info@bachchor-leverkusen.de](mailto:info@bachchor-leverkusen.de)

# DIE „SCHÖPFUNG“

JOSEPH HAYDN

PROGRAMMHEFT



Sopran:  
**LENA-MARIA KRAMER**

Mezzosopran:  
**FRIEDRIKE BRITSCHÉ**

Tenor:  
**BORIS POHLMANN**

Bass:  
**ARNDT SCHUMACHER**

BachChor Leverkusen

BachOrchester Leverkusen

Musikalische Leitung:  
**MICHAEL PORR**

### Kontakt

Stiftung BachChor Leverkusen  
Bielertstr. 16  
D-51379 Leverkusen

[info@bachchor-leverkusen.de](mailto:info@bachchor-leverkusen.de)  
[www.bachchor-leverkusen.de](http://www.bachchor-leverkusen.de)

### Bankverbindung

Sparkasse Leverkusen  
IBAN DE33 3755 1440 0100 0664 06  
BIC: WELADEDLLEV

Spenden können in voller  
Höhe steuermindernd geltend  
gemacht werden.

# 30. JUNI 2019 | 18:00

Christuskirche | Dönhoffstraße 2 | 51373 Leverkusen

Eine Veranstaltung  
der Stiftung BachChor Leverkusen

